

## Swiss Granum: Qualitätstagung , 19. November 2019

### Praxisbeispiel II- da steht die Schweizer Fleischbranche

## Mehrwertstrategie als wichtiger Bestandteil der Umsetzung der Vision von Proviande

### Vision

Schweizer Fleisch geniesst hohe Wertschätzung und Anerkennung.

### Mission

Proviande ist Impulsgeberin, Botschafterin, Vermittlerin und Dienstleisterin.

Die vom Verwaltungsrat 2018 verabschiedete Vision und Mission für die Schweizer Fleischbranche wird in drei strategischen Handlungsfeldern umgesetzt. Für jedes Handlungsfeld werden einzelne Massnahmen und Massnahmenpakete zusammengestellt.

- Ernährung  
Schweizer Fleisch und Fleischprodukte sind als Teil einer gesunden und ausgewogenen Ernährung positioniert.
- Tierwohl  
Beim Tierwohl (Tierschutz und Tiergesundheit) ist der Vorsprung gegenüber dem Ausland gehalten oder ausgebaut.
- Nachhaltigkeit  
Die Schweiz ist punkto Nachhaltigkeit (sozial, ökonomisch und ökologisch) in der Wertschöpfungskette Fleisch international führend.

Die konkretisierten, nach vorgegebenen Kriterien ausgewählten Massnahmen wurden in eine Roadmap aufgenommen.

Im Rahmen der Handlungsfelder *Tierwohl* und *Nachhaltigkeit* wurden Lücken aufgedeckt und Massnahmen definiert, welche auch auf die Mehrwertstrategie der Schweizer Land- und Ernährungswirtschaft einzahlen.

So haben die einzelnen Produzentenorganisationen kurz- und mittelfristige Ziel definiert und Massnahmen beschlossen. Dabei zeigte es sich, dass der Handlungsbedarf nicht überall gleich gross und vieles ist schon in Arbeit ist. Auch gibt es viele Parallelitäten mit anderen Aktivitäten in der Land- und Ernährungswirtschaft. Die Synergien müssen erkannt und genutzt werden.

In einem nächsten Schritt gilt es auch die nachgelagerte Stufe miteinzubeziehen. Wenn die Landwirtschaft einen Mehrwert erzeugt, muss dieser an der Verkaufsfrent erkennbar sein und dem Produzenten vergütet werden. Dies geschieht bereits heute mit den Labelprodukten. Die Konsumenten haben somit die Wahl und entscheiden, wieviel sie für den Mehrwert bezahlen wollen. Für diese Entscheidung brauchen sie aber Informationen. Sie müssen den Unterschied zur ausländischen Produktion kennen, sie müssen wissen, wie die Nutztiere in der Schweiz gehalten und Fleischwaren produziert werden. Die Wertschätzung und Anerkennung von Schweizer Fleisch ist deshalb für die ganze Wertschöpfungskette der Schweizer Fleischwirtschaft der Treiber für mehr Tierwohl und nachhaltige Produktion.

04.11.2019 / Regula Kennel